

# Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

**Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. September 2016 19:43**

## Zitat von Schantalle

Lass mich raten, du hast dich noch nie selber einer homöopathischen Behandlung unterzogen?

Nein. Ich habe auch noch nie Tigerpenisse und zermahlene Rhinoceros-Hörner als Potenzmittel zu mir genommen, trotzdem weiß ich, dass es Schwachsinn ist. Genau das gleiche ist bei der Homöopathie. Oder bin ich erst in der Lage das zu beurteilen, wenn ich Tigerpenisse konsumiert habe?

## Zitat von Schantalle

Akupunktur wurde das erste Mal 200 v. Chr. erwähnt, hier in Deutschland galt das lange als Hokuspokus, Lebensenergie und so Quatsch. Deutsche Kassen übernehmen die Leistung immerhin seit dem Jahre 2007 n.Chr.

Das ist auch Hokuspokus. Die deutschen Kassen übernehmen das aus einem einzigen Grund: Auf derartigen Unfug steht häufig nur die weibliche, besserverdienende Mittelschicht, die für viele Kassen natürlich als Beitragszahler Gold wert ist. Die sagen sich "Wir schnappen uns einen gutverdienenden Akademiker und werfen dem ab und zu den Esoterik-Unfug hin, auf den er/sie so steht, kommt für uns immer noch billiger".

Eine Übernahme durch die Kassen bedeutet NICHT, dass es automatisch eine irgendwie geartete medizinische Wirksamkeit hat. Andersrum gilt das gleiche.

## Zitat von Schantalle

Manchmal hilft ein einstündiges Gespräch mit einem guten Homöopathen wirklich mehr

Gesprächstherapie ist ohne Frage wirksam, das ist belegt, aber die Gesprächstherapie wirkt auch, ohne dass das gegenüber Homöopath ist. Und das einstündige Gespräch kannst du bei jedem normalen Arzt auch haben, wenn du es denn selbst bezahlst.

## Zitat von Stille Mitleserin

Zur Wirksamkeit von Homöopathie auch bei Erkrankungen wie Krebs: Banerji-Protokolle.

Ja, die sind von der Qualität ungefähr genauso hoch anzusehen Hitlers Tagebücher, die 1983 veröffentlicht wurden.

#### Zitat von Schantalle

Da die Schulmedizin bei chronischen Krankheiten auch keine Heilung kennt (deswegen chronisch), sondern nur Symptombekämpfung, wundere ich mich schon manchmal über die Arroganz aus schulmedizinischer Perspektive.

Medizin (Es gibt keine Schulmedizin, sondern nur Medizin, das ist das, was wirkt. Der Rest ist Unfug) behauptet nie, dass es eine Heilung gegen alle möglichen Krankheiten hat. Wie du hier auf Arroganz kommst, ist mir schleierhaft.